



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Eichelberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Im Bundeshaushalt 2001 sind erhebliche Mittelkürzungen für Verkehrsinfrastrukturvorhaben vorgesehen (beim Schienenausbau allein über 5 Mrd. DM)

Vorbemerkung der Landesregierung:

Im Bundeshaushalt 2001, der vom Bundeskabinett am 21. Juni 2000 beschlossen worden ist, wird der Investitionsansatz im Verkehrsbereich auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten. Allein für den Schienenbereich ist eine Steigerung der Ausgaben von 0,092 Mrd. auf rd. 7 Mrd. DM vorgesehen.

1. **Welche Verkehrsinfrastrukturvorhaben werden in den Jahren 2001 bis 2003 in den Bereichen Schiene und Straße in Schleswig-Holstein ausgebaut (welche Abschnitte/Einzelprojekte)?**

In Schleswig-Holstein sind in den Jahren 2001 bis 2003 folgende Maßnahmen im Bereich des Schienennetzes der DB AG bzw. im Bereich der Bundesstraßen geplant:

Schiene: **Engpassbeseitigung Pinneberg - Elmshorn im Zuge der Jütlandlinie**

Grundinstandsetzung der Rendsburger Hochbrücke im Zuge der Jütlandlinie

Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn im Zuge der Strecke Hamburg - Westerland

Straße: **Baulastträger Bund**

- A 1 - vierstreifiger Ausbau der B207 Heiligenhafen bis Oldenburg
- A 20 - Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 10 im Bereich von der A1 bis zur Landesgrenze SH / MV

- A 21 - vierstreifiger Ausbau der B404 im Bereich Bornhöved bis Negernbötel
- B 76 - Ortsumgehung Preetz
- B 203 - Verlegung im Bereich Kappeln-Ellenberg mit Schleibrücke
- B 205 - Südumgehung Neumünster
- B 502 - Verlegung zwischen Kiel und Brodersdorf

Baulastträger Kommune

- B 199 - Osttangente Flensburg (Bundesanteil)

Privat finanziertes Projekt

- B 104 - Herrentunnel Lübeck

2. Wie sieht der Zeitplan für Planfeststellung, Bauplanung, Baubeginn, Fertigstellung aus für die Projekte

- A 20
- Fehmarn-Belt-Querung
- sechsspüriger Ausbau A 7 und A 23
- Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck
- Ausbau Engpass Elmshorn/Pinneberg (Planfeststellung, Bauplanung, Baubeginn, Fertigstellung)?

• A20

Zwischen der Bundesautobahn A 1 bei Lübeck und der Landesgrenze mit Mecklenburg-Vorpommern wird die A 20 als Bestandteil der „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ in zwei Streckenabschnitte unterteilt wie folgt realisiert:

| Streckenabschnitt | Planfeststellung | Baubeginn | Fertigstellung |
|---------------------------------------|--------------------|-----------|----------------|
| A 1 bis L 92 (Kronsforder Landstraße) | 1996 bis 1998 | Juni 1998 | Ende 2001 |
| L 92 bis Landesgrenze SH/MV | 1999 bis Ende 2000 | ab 2001 | Ende 2003 |

Die Weiterführung der A 20 von der A 1 in Richtung Westen bis zur A 21 bei Bad Segeberg ist in drei Streckenabschnitte unterteilt, die - vorbehaltlich der Entscheidungen des Deutschen Bundestages zum neuen Bundesverkehrswegeplan - wie folgt realisiert werden sollen:

| Streckenabschnitt | Planfeststellung | Baubeginn | Fertigstellung |
|--------------------------------------|------------------|-----------|----------------|
| A 1 bis Geschendorf | 2001 bis 2002 | ab 2003 | vsl. 2005 |
| Geschendorf bis östlich Bad Segeberg | 2002 bis 2003 | ab 2004 | vsl. 2006 |
| Östlich Bad Segeberg bis A 21 | 2002 bis 2003 | ab 2004 | vsl. 2007 |

Zwischen der A 21 in Schleswig-Holstein und der A 1 in Niedersachsen wird die Planung der A 20 einschließlich neuer Elbquerung westlich von Hamburg forciert vorangetrieben.

Einzelne verkehrswirksame Streckenabschnitte können erst festgelegt werden, wenn eine Grundsatzentscheidung zum konkreten Trassenverlauf getroffen worden ist. Hierzu sind im Rahmen der Voruntersuchungen zur Linienfindung zunächst die erforderlichen ökologischen, verkehrlichen und wirtschaftlichen Untersuchungen durchzuführen.

Nach den derzeitigen zeitlichen Dispositionen und unter dem Vorbehalt einer prioritären Einstufung der A 20 im neuen Bundesverkehrswegeplan wird die Linienbestimmung durch den Bund ab dem Jahr 2003 erwartet. Daran schließen sich die Entwurfsarbeiten und die Planfeststellungsverfahren an. Ein Zeitpunkt für den Baubeginn bzw. die Fertigstellung einzelner Streckenabschnitte der Nord-West-Umfahrung Hamburg lässt sich momentan noch nicht festlegen.

- **Fehmarn-Belt-Querung**

Die Verkehrsminister der Bundesrepublik Deutschland und des Königreichs Dänemark bereiten ein Verfahren vor, das Klarheit über die Bereitschaft der Wirtschaft zur Privatfinanzierung sowie deren mögliche Ausgestaltung schaffen soll. Dieses Verfahren wird voraussichtlich bis zum Herbst des nächsten Jahres dauern. Anhand der Ergebnisse werden Deutschland und Dänemark über das weitere Vorgehen entscheiden sowie gemeinsam den Zeitrahmen für die nächsten Planungsschritte abstimmen.

- **Sechsstreifiger Ausbau der A7 und A23**

Im Rahmen der Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans wurden auf Arbeitsebene für die A7 der Streckenbereich von der Anschluss-Stelle (AS) Schnelsen-Nord bis zur AS Quickborn und für die A23 der Streckenabschnitt vom Autobahndreieck Hamburg Nord-West bis zur AS Pinneberg-Nord angemeldet. Ein Beginn der Planungsarbeiten zur Bauvorbereitung, ist von einer Einstufung der Vorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bzw. des Bedarfsplans für Bundesfernstraßen abhängig.

- **Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck**

Die derzeit laufenden Entwurfs- und Planfeststellungsarbeiten sind zeitlich so festgelegt, dass bis Ende 2002 der Planfeststellungsbeschluss vorliegt. Dieses Vorhaben ist im Anti-Stau-Programm in der Position „Zulaufstrecken Skandinavienverkehr“ berücksichtigt, so dass ein Baubeginn ab 2003 möglich wird. Unabhängig davon hat die Landesregierung dieses Vorhaben zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan angemeldet. Die Strecke kann frühestens ab Ende 2006 in Betrieb genommen werden.

- **Ausbau Engpass Elmshorn/Pinneberg (Planfeststellung, Bauplanung, Baubeginn, Fertigstellung)?**

Die Strecke Pinneberg - Elmshorn wird in zwei Abschnitten ausgebaut:

- Umbau des Bahnhofs Elmshorn
Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den Bahnhof Elmshorn ist für Ende 2000 / Anfang 2001 vorgesehen, so dass ein Baubeginn noch in 2002 - je nach Verlauf des Planfeststellungsverfahrens - möglich ist. Die Bauzeit wird etwa 2-3 Jahren dauern.
- Verschränkte Dreigleisigkeit
Der Engpass zwischen Pinneberg und Elmshorn wird durch die Realisierung einer sogenannten verschränkten Dreigleisigkeit ab 2003 endgültig beseitigt. Zur Zeit werden vertiefende Untersuchungen durchgeführt. Erst danach können konkrete Termine hinsichtlich Planfeststellung, Baubeginn und Fertigstellung genannt werden.

3. Wann stehen die Mittel für das Projekt Anti-Stau-Programm zur Verfügung?

Das Anti-Stau-Programm schließt nach Ankündigung der Bundesregierung direkt an das Investitionsprogramm 1999 - 2002 an. Die Mittel sollen ab 2003 aus dem Aufkommen der geplanten streckenbezogenen Autobahngebühren für LKW zur Verfügung stehen.